Informationsvorlage

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN
Der Regionalverbandsdirektor

		Zuständigkeit:	Fachdienst 60: Regionalentwicklung und Planung
Vorlagen-Nr	0172/2013	Vorlagen-Datum:	16.05.2013

Klimaschutzkonzept Regionalverband Saarbrücken

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Regionalversammlung	06.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Sachverhalt:

Der Regionalverband Saarbrücken bearbeitet die Themen Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Regionale Wertschöpfung strategisch unter dem Dach eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Darüber hinaus sollen spezifische Schwerpunkte durch die vertiefenden Teilkonzepte „Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren-Energien-Potenziale“, „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ und „Integrierte Wärmenutzung in Kommunen“ gleich von Beginn an mit betrachtet werden.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt
- im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- im Rahmen des Förderprogramms „Klima Plus Saar“
- sowie durch Eigenmittel des Regionalverbandes Saarbrücken.

Der Finanzrahmen für die Bearbeitung der Bausteine beträgt gem. Bewilligungsbescheid des BMU insgesamt 373.950,96 € brutto (incl. Eigenanteil Regionalverband Saarbrücken von 20 %, das sind ca. 75 T€). Eine „europaweite Ausschreibung“, an der sich insgesamt 15 Unternehmen beteiligt hatten, führte dazu, dass die Leistungen zu einem Gesamtpreis von rd. 347 T€ vergeben werden konnten.

Das Saarbrücker izes **-** Institut für Zukunftsenergiesysteme gGmbH erhielt den Auftrag zur Bearbeitung des Loses I (Integriertes Konzept), des Loses II (Teilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren-Energien-Potenziale“) und des Loses IV (Teilkonzept „Integrierte Wärmenutzung in Kommunen“). Hort + Hensel, Kaiserslautern, ist gegenwärtig dabei den Part „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ (Los III) zu bearbeiten. Über erste Ergebnisse wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Das izes hat nunmehr mit ersten Erhebungen begonnen und wird seine Arbeiten voraussichtlich in einem Zeitraum von 12 Monaten abwickeln. Am Ende der Projektlaufzeit steht ein Katalog für konkret umsetzbare Maßnahmen. Dabei tritt der Auftragnehmer als Konsortium auf: als Unterauftragnehmer werden die ARGE Solar, das Umweltzentrum der Handwerkskammer und ATP Axel Thös Planung, Saarbrücken, mit eingebunden.

Prof. Frank Baur, wissenschaftlicher Leiter des izes, und Projektleiterin Barbara Dröschel werden der Regionalversammlung die verschiedenen Arbeitsschritte erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Als Vertreter der Verwaltung steht der Leiter des Fachdienstes „Regionalentwicklung und Planung“, Dr. Sven Uhrhan, Hans Ferner von der Aufbaugesellschaft Saarbrücker Schloss und Klaus Dietrich vom Gebäudemanagement Schulen zur Verfügung.

gez.
Peter Gillo

Anlage/n:
20130604_KSI für Regionalversammlung_final RV